

Aufklären und solidarisch handeln!



Die seit 1949 völkerrechtswidrige Besetzung Tibets durch Truppen der KP Chinas verursachte über 1 Million Tote. Über 150.000 Tibeter sind bislang geflohen. Die verbliebenen 6 Millionen Tibeter kämpfen angesichts brutaler Unterdrückung um das Überleben ihrer kulturellen Identität.



So wie der Tibeter Tashi Wangchuk: Weil er die Wiedereinführung der tibetischen Sprache an tibetischen Schulen forderte, wurde er wegen „Aufrufs zum Separatismus“ angeklagt und zu fünf Jahren Haft verurteilt.

Mehr Info und Unterschriftmöglichkeit bei den Tibet-Tagen oder online hier:

<https://actions.tibetnetwork.org/de/freiheit-fuer-tashi-wangchuk>
Mit der Veranstaltungsreihe der Tibet-Tage in Freising möchten wir nicht nur aktuelle Informationen über eine akut bedrohte Kultur bieten, von der wir viel lernen können, sondern auch solidarische Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Eine Welt - ein Traum: Für ein freies Tibet!

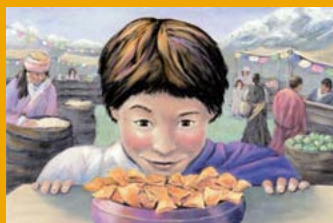
Lust und Interesse am Engagement für ein freies Tibet seiner Bevölkerung, seiner Kultur? Wir treffen uns dazu jeden ersten Donnerstag im Monat, 19:00 im Freisinger Alten Gefängnis, Obere Domberggasse 16
Kontakttelefon: 08161-201019 www.tibet-freising.de



„Die-In“ anlässlich der Selbstmordaktionen in Tibet - Marienplatz Freising, März 2012

EINIGE KÜRZERE MÄRCHEN V. DACH D. WELT
Eine Lesung für Kinder von 5-8 Jahren mit Petra Port
Freisinger Stadtbibliothek **Mi 6.11. 15:00-16:00**

Diese bezaubernden Geschichten aus dem alten, verlorenen Tibet erzählen in wunderbarer Weise von der Tiefe und Schönheit des tibetischen Herzens und Geistes! Heute nun faszinieren und erfreuen sie Kinder auf der ganzen Welt!



PROGRAMMÜBERSICHT

Mi 6.11. Einige kürzere Märchen vom Dach der Welt (2*)
15:00 vorgelesen von Petra Port

So 10.11. Chinas KP - Globale Bedrohung der Freiheit (1*)
19:30 Vortrag u. Multimedia Andreas Printz

So 17.11. Stimmen auf dem Dach der Welt. 17 Tage in Tibet
19:30 Filmdoku mit musikalischer Begleitung und Filmemacher (1*)

Sa 23.11. Kyirong - Tal der Glückseligkeit (1*)
19:30 Lichtbildvortrag von Ferl Schreyer

Fr 29.11. Mantras - Klänge und Worte der Kraft (1*)
19:30 mit Renate Luz u. Barbara Michalsky-Hasenstab

Di 3.12. In the Name of Confucius (3*)
19:30 Filmdoku u. Diskussion mit Filmemacherin Doris Liu

Freier Eintritt

Die ehrenamtliche Organisation der Tibet-Tage wird durch eure Spenden ermöglicht.

* Veranstaltungsorte (alle in Freising)

- 1* - HSG - Hochschulgemeinde: Hohenbachernstr. 9
- 2* - Stadtbibliothek: Weizengasse 3
- 3* - Furtner Bräu: Obere Hauptstr. 42



V.i.S.d.Pg.: Andreas Printz, Esterndorf 2a. 85414 Kirchdorf



11. TIBET-TAGE FREISING 6.11. - 3.12.2019

INFORMATION • EMPATHIE • AKTION



假孔子之名
IN THE NAME OF
CONFUCIUS

Vorträge, Lichtbilder, Filme, Musik

Eine Veranstaltungsreihe der
Tibet Initiative Deutschland e.V.
Regionalgruppe Freising



Chinas KP - Globale Bedrohung der Freiheit HSG
 Vortrag u. Multimedia Andreas Printz So 10.11. 19:30



Tibet, Hongkong, Uiguren und Demokratie haben viel gemeinsam: sie sind regionalen und globalen lebensbedrohlichen Gefährdungen durch die chinesische KP ausgesetzt. Eine erschreckende aktuelle Bilanz der systematischen Unterdrückung und des westlichen Wegschauens sowie ein Weckruf: Xing Lai!

Stimmen auf dem Dach der Welt. 17 Tage in Tibet. HSG
 Dokumentarfilm, Live-Klavierbegleitung So 17.11. 19:30
 von und mit Filmemacher P. Ranz u. Komponist F. Möller



Stimmen auf dem Dach der Welt

© Patrick Ranz

<https://patrick-ranz.de/stimmen-auf-dem-dach-der-welt/>

„Je höher man steigt, desto klarer werden die Stimmen“: Stimmen von Menschen, von Tieren, von Kindern; Stimmen des Windes, der Blätter, des Wassers; Stimmen des Inneren, reflektiert in einer unendlichen Weite...Stimmen kunstvoll verwandelt in berührende Bilder.

Eine Dokumentation im Osten von Tibet, die eine Melodie entlang von mystischen Klöstern und atemberaubender Landschaft bis hin in ein Waisenkinderdorf trägt.

Auf kunstvolle Art und Weise lässt es sich hier der unterschiedlichen Stimmen dieses geheimnisumwobenen Landes gewahr werden. Stimmen auf dem Dach der Welt, eine Reise durch das Selbst in der Ferne der Sehnsucht.

Der Münchener Filmemacher Patrick Ranz und der Komponist Felix Möller bereisten 17 Tage Tibet und unterrichteten dort unter anderem Waisenkinder in Musik und studierten mit ihnen eine eigens komponierte Melodie ein. Eine musikalische Entdeckungsreise mit Live-Klavierbegleitung! Film 55 min.

Kyirong - Tal der Glückseligkeit HSG
 Lichtbildvortrag Ferl Schreyer 19:30 Sa 23.11.



© Ferl Schreyer

Im Frühjahr erschien die Biographie über Peter Aufschnaiter, (Mailänder, N.: "Er ging voraus nach Lhasa", 2019). Darin wird die 21. Monate dauernde Flucht aus dem englischen Internierungslager nach Lhasa geschildert. Während dieser Flucht verbrachten Aufschnaiter und Harrer knapp 10 Monate in Kyirong - dem Tal der Glückseligkeit „wo die Häuser...in Holz und mit Schindeldach wie in den Alpendörfern“ gebaut sind. 1996 reiste Ferl Schreyer auf den Spuren von Peter Aufschnaiter und Heinrich Harrer durch Tibet und konnte dabei auch Kyirong erkunden. Ca. 90 min.

Mantras. Klänge und Worte der Kraft HSG
 v. Renate Luz u. Barbara Michalsky-H. 19:30 Fr 29.11.

Singen wir gemeinsam einfache spirituelle Lieder. Jeder kann dabei eintauchen in ein harmonisches Klangfeld, das die Herzen verbindet - sei es von allen SängerInnen im Raum als auch im fernen Tibet, denn die Schwingungen vereinen sich grenzenlos. Die Yogalehrerin Renate Luz teilt ihre innige Verbindung in die Welt der indischen Mantras und wird von Barbara Hasenstab auf der Gitarre begleitet. Beide Sängerinnen werden auch Mantras aus verschiedenen Kulturen anstimmen, die ihre Wirkung entfalten, unseren Geist beruhigen und einen Blick nach innen ermöglichen. Ca. 90 min. Ggfls. Decke, Meditationskissen mitbringen



In the Name of Confucius Furtner Bräu
 Film u. Diskussion v. und m. Doris Liu 19:30 Di 3.12.

Der Film ist die erste Dokumentation über das Konfuzius-Institutsprogramm und die wachsende globale Auseinandersetzung damit. Während oft verharmlosend von „chinesischen Goetheinstituten“ gesprochen wird, ist der Charakter und Zielsetzung der chinesischen Institute in Wirklichkeit tatsächlich fundamental anders: sie unterstehen organisatorisch direkt höchsten Funktionsträgern der KP, der chinesischen Regierung und ihren Geheimdiensten und sind damit klare Instrumente der „Übersee-Propaganda“ der KP Chinas. Deren Politik soll ausschließlich in positivem Licht erscheinen, Menschenrechtsverletzungen werden bestritten oder doch zumindest davon abgelenkt, Minderheitenprobleme, Religionsfreiheit und Menschenrechte werden negiert. Unter dem Deckmantel scheinbar neutraler Sprach- und Kulturangeboten in Zusammenarbeit mit den jeweils landestypischen Bildungsinstitutionen schafften es Konfuzius-Filialen sich seit 2004 an weltweit über 1.700 Universitäten und Schulen z.T. auf deren eigenem Gelände zu etablieren. Sie werden damit Teil der Wissenschaftsspionagestrategie der KP. Mit milliardenschwerer Unterstützung werden wöchentlich ein bis zwei Institute gegründet, auch wenn es aufgrund wachsender Kritik seit 2013 auch immer wieder Schließungen gab.

Der Filmemacherin untersucht die z.T. auf persönlichen Erfahrungen basierten Auseinandersetzungen mit den Konfuzius-Instituten vor allem am Beispiel Kanada, spiegelt aber auch Beispiele der Propagandabedeutung der Institute aus China. Die Regisseurin der von zahlreichen Filmpreisen ausgezeichneten Dokumentation wird an dem Abend anwesend sein und zur Diskussion zur Verfügung stehen. Film 52 min. HD, deutsch.

